



V. r.: FBZ-Geschäftsführerin Dr. Itta Tenschert mit Klientin Ingrid Mair und ihren Mitarbeiterinnen Manuela Brandstätter und Kathrin Mitterdorfer.

Foto: goller

## Frauenberufszentrum begrüßte 100. Klientin

Bevor das Frauenberufszentrum von der Schweizergasse in die Beda Weber-Gasse übersiedelt, konnte man die 100. Klientin willkommen heißen.

Im Juni vor einem Jahr kam die erste Osttirolerin zur Beratung ins Frauenberufszentrum (FBZ) Osttirol. Es unterstützt Frauen in beruflichen Fragen. Die Beratung ist kostenlos. Frauen, die beim AMS als arbeitsuchend vorgemerkt sind, können die Beratung in Anspruch nehmen. Im November konnte man nun die 100. Klientin begrüßen.

Ingrid Mair aus Burgfrieden besuchte im FBZ einen Workshop zum Wiedereinstieg. Die 53-Jährige kommt aus dem Handel. „Nach Elternzeit, Begleitung und Betreuung von Angehörigen bis zum Tod und aus gesundheitlichen Gründen ist es schwer in Osttirol wieder Fuß auf dem Arbeitsmarkt zu fassen“, erklärt Mair. Darum habe sie sich über das AMS Lienz für den Workshop im Frauenberufszentrum angemeldet. In einem geschützten Rah-

men habe jede Teilnehmerin ihre Stärken herausarbeiten, über ihre Schwächen reden können, Übungen für eine gute Bewerbung gemacht, gelernt, wie man mit Stress umgehen könne und Selbstbewusstsein für Vorstellungsgespräche bekommen. „Und alles ist auf Augenhöhe passiert“, ist Mair dankbar. „Ich kann nur jeder Frau, die einen Wiedereinstieg hat, raten, über das AMS die Beratung des Frauenberatungszentrums in Anspruch zu nehmen. Eine Jobzusage hat Ingrid Mair zwar noch nicht in der Tasche, dafür weiß sie nun konkret, wohin es beruflich gehen soll. Die 53-Jährige möchte in der Trauerbegleitung arbeiten.“

### 487 Beratungen

Insgesamt wurden in den ersten 18 Monaten 487 Beratungen und dreimal die

„Perspektivenwerkstatt für arbeitsuchende Frauen“ durchgeführt. Geschäftsführerin Itta Tenschert und Beraterin Manuela Brandstätter freuen sich, dass das FBZ von den Frauen in Osttirol gern in Anspruch genommen wird.

Mitte Dezember übersiedelt das FBZ in neue barrierefreie

Räume in der Beda Weber-Gasse 6a, 2. Stock. „Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns von der Schweizergasse“, meint Itta Tenschert. Auch Manuela Brandstätter freut sich auf die neuen Räume, die mehr Platz bieten und damit mehr Seminarangebote ermöglichen.